

## I.

## Wilhelm von Schröder.

Ein Beitrag zur Geschichte der Staatswissenschaften.

Von

Heinrich Ritter von Srbik.

(Vorgelegt in der Sitzung am 27. Oktober 1909.)

## Inhaltsübersicht.

Einleitung: Innerliche Verbindung des wissenschaftlichen und abenteuerlichen Geistes im 17. Jahrhunderte, Zusammentreffen naturwissenschaftlichen und volkswirtschaftlichen Denkens und Arbeitens im merkantilistisch geleiteten Staate, Vereinigung beider Richtungen in denselben Persönlichkeiten. Schröder Vertreter der Chemie (Alchemie) und Nationalökonomie.

**I. Kapitel:** Verwirrte und lückenhafte biographische Angaben der Literatur. Schröders Familie; Geburtsdaten. Jugend am Hofe Ernsts des Frommen in Gotha, Universitätszeit in Jena. *Discursus juris publici de potestate circa sacra in Imperio Romano-Germanico*. Wanderjahre: Holland, England; Robert Boyle; die Royal Society und ihre Bedeutung für die geistige Kultur; ihre Beziehungen zu Österreich, Walter Pope, Reisen und Berichte Edward Browns; der Einfluß der Royal Society auf Schröders Entwicklung; Kenelm Digby; Thomas Hobbes' Staatslehre. Rückkehr nach Jena; die Dissertation *De ratione status, de nobilitate, de ministrissimo* und ihr Schicksal; Naturphilosophie, Empirismus, Absolutismus — Naturrecht und scholastischer Formalismus. Irrfahrten; Kaspar Schott, Helvetius; neuerlicher Aufenthalt in England; Alchemie und ‚Erfindungen‘. Schröders Religionswechsel und Vermählung; die Familie v. Erna. Die Schröder von Eschweiler in Wien.

**II. Kapitel:** Abenteurer am Hofe Kaiser Leopold I.: alchemistisches Treiben; Wirtschaftsreformer. Schröders Eintritt in österreichische Dienste; seine Mission nach England: zu politischen Zwecken; mit wirtschaftlichen Aufträgen. Bedeutung dieser Sendung für die Geschichte der österreichischen Wirtschaftspolitik. Stand der damaligen nationalökonomischen Literatur Englands; Erfolge der Studienreise; die englische Wollenmanufaktur. Johann Joachim Bechers Abschied von Österreich und sein ‚immerwährendes Metall- und Bergwerk‘ in Holland. Das Manufakturhaus auf dem Tabor in Wien, seine Schicksale unter Schröders Leitung, Ende der englischen Wollindustrie in Österreich.